

# Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungsblatt für das Enzthal und dessen Umgegend.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

48. Jahrgang.

Nr. 196.

Neuenbürg, Donnerstag den 11. Dezember

1890.

Erscheint Dienstag, Donnerstag, Samstag & Sonntag — Preis in Neuenbürg vierteljährlich 1 M 10 S, monatlich 40 S; durch die Post bezogen im Bezirk vierteljährlich 1 M 25 S, monatlich 45 S, auswärts vierteljährlich 1 M 45 S — Insertionspreis die Zeile oder deren Raum 10 S

## Amthliches.

Neuenbürg.

### Bekanntmachung.

Auf Grund der §§ 3, 9 und 140 des Reichsgesetzes vom 5. Mai 1886 betr. die Unfall- und Krankenversicherung der in land- und forstwirtschaftlichen Betrieben beschäftigten Personen (R. G. Bl. S. 132) und § 8 der Ministerial-Verfügung vom 29. Dezember 1886 (Regbl. von 1887 S. 1), sowie in Gemäßheit des § 3 des Reichsgesetzes vom 22. Juni 1889 über die Invaliditäts- und Alters-Versicherung (R. G. Bl. S. 97) und des § 4 der Vollz. Verf. vom 24. Oktober 1890 (Regbl. S. 241) ist der Jahres-Wert der Naturalbezüge für den ganzen Oberamtsbezirk Neuenbürg wie folgt festgesetzt worden:

1. Betriebsbeamte, Handlungsgehilfen und Lehrlinge, Schreibergehilfen u. Lehrlinge:

a. Wohnung mit Bett	60 M
"    ohne Bett	35 "
b. Wohnung für einen Verheirateten	150 "
c. volle Tageskost	365 "
Frühstück à 15 S	
Mittagessen à 50 S	
Nachtessen à 35 S	

2. sonstige Personen:

a. männliche:	
für ganze Kost	240 M
Wohnung mit Familie	60 "
Wohnung für einen Unverheirateten mit Bett	35 M
Holz u. Licht für eine Familie	50 "
b. weibliche:	
ganze Kost	180 "
Wohnung mit Bett	25 "

3. freie Dienstkleidung

Den 9. Dezember 1890.

R. Oberamt.  
Hofmann.

Neuenbürg.

### Die Gemeindebehörden

werden unter Hinweisung auf Art. 4—7 des Gesetzes vom 13. Mai 1890, betr. die Ausführung des Reichsgesetzes über die Invaliditäts- und Altersversicherung (Reg. Bl. S. 86) und die Minist.-Verfügung vom 18. Juni 1890 (Reg. Bl. S. 126) beauftragt, binnen 8 Tagen hieher zu berichten, ob der Ortsvorsteher in der Lage ist, die Geschäfte der Ortsbehörde für die Arbeiterversicherung zu besorgen, oder ob

die Aufstellung eines besonderen Beamten beabsichtigt wird.

Den 9. Dezember 1890.

R. Oberamt.  
Hofmann.

Neuenbürg.

### Bekanntmachung

betr. die Festsetzung des ortsüblichen Tagelohns gewöhnlicher Tagelöhner in den Gemeinden des Oberamtsbezirks Neuenbürg.

Auf Grund des § 8 des Krankenversicherungsgesetzes vom 15. Juni 1883 und des § 9 der Vollziehungs-Verfügung vom 1. Dezember 1883 ist für sämtliche Gemeinden des Oberamtsbezirks Neuenbürg der ortsübliche Tagelohn gewöhnlicher Tagelöhner für das Jahr 1891 gleichheitlich wie folgt festgesetzt worden:

1. für erwachsene männliche Arbeiter auf 2 M.
2. für erwachsene weibliche Arbeiter auf 1 M 20 S.
3. für jugendliche männliche Arbeiter auf 1 M.
4. für jugendliche weibliche Arbeiter auf 80 S.

Den 9. Dezember 1890.

R. Oberamt.  
Hofmann.

Neuenbürg.

### Volkszählung betreffend.

Nach § 11 der für die Volkszählung am 1. Dezember 1890 erlassenen Verfügung der Ministerien des Innern und der Finanzen vom 26. August d. J., Reg. Bl. S. 217 soll die der Gemeindebehörde bezw. der örtlichen Zählungskommission obliegende Prüfung der in den einzelnen Zählbezirken ausgefüllten Zählformulare bis zum 20. Dezember beendigt sein, so daß sich auf diesen Zeitpunkt die Zahl der Ortsanwesenden am 1. Dezember mit annähernder Sicherheit feststellen lassen wird.

Es werden nun die Gemeindebehörden bezw. die Zählungskommissionen beauftragt, die aus Spalte 10 bis 12 der Kontrolllisten (Spalten 18—20 der Gemeinde listen) zu entnehmende Zahl der ortsanwesenden männlichen und weiblichen Personen je für die Gemeinde im ganzen (nicht parzellenweise) **spätestens bis zum 22. d. M.** anher anzuzeigen.

Den 8. Dezember 1890.

R. Oberamt.  
Hofmann.

Neuenbürg.

### Bekanntmachung.

In den Stallungen des Bauers Jakob Lust in Loffenau, sowie des Webers Jakob Dürr und des Goldschmieds Joh. Georg Dürr in Kapsenhardt ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen; dagegen ist die Seuche in dem Stalle des Bauern Jakob Friedrich Dürr letzteren Orts erloschen.

Den 8. Dezember 1890.

R. Oberamt.  
Hofmann.

Neuenbürg.

### Bekanntmachung.

Das R. Oberamt Calw hat durch Beschluß vom 6. d. Mts. das im Oktober d. J. in Folge der Ausbreitung der Maul- und Klauenseuche erlassene Verbot des Durchtreibens von Schweineherden durch den Oberamtsbezirk Calw, sowie des Hausierhandels mit Rindvieh in demselben (s. oberamtl. Bekanntmachung vom 27. Oktober d. J. Enzth. Nr. 172) wieder aufgehoben, was hiemit zur öffentlichen Kenntnis gebracht wird.

Den 8. Dezember 1890.

R. Oberamt.  
Hofmann.

Neuenbürg.

### Bekanntmachung.

Nachdem die Maul- und Klauenseuche in der Gemeinde Bieselsberg nahezu erloschen ist, wurde durch Beschluß der unterzeichneten Stelle vom heutigen Tage das unterm 13. v. Mts., Enzth. Nr. 181 erlassene Verbot des Durchtreibens von Wiederkäuern und Schweinen durch den Seucheort, sowie der gemeinschaftlichen Benützung von Brunnen und Tränken in demselben wieder aufgehoben.

Den 9. Dezember 1890.

R. Oberamt.  
Hofmann.

Neuenbürg.

### Bekanntmachung.

Nachdem die Maul- und Klauenseuche in der Gemeinde Ettlingenweiler erloschen ist, hat das bad. Bezirksamt Ettlingen die über die genannte Gemeinde, sowie über die Gemeinden Oberweiler, Bruchhausen und Schluttenbach verhängte Sperre (s. oberamtl. Bekanntmachung vom 28. Oktober d. J., Enzth. Nr. 172) wieder aufgehoben.



Die über die Gemeinde Ettlingen verhängte Sperre, wo die Seuche noch in einer Stallung vorhanden ist, bleibt bis auf Weiteres bestehen.

Den 8. Dezember 1890.

K. Oberamt.  
Hofmann.

Neuenbürg.

### Bekanntmachung.

Es wird hiemit zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß, nachdem unter dem Rindviehbestande des Steinbrechers Philipp Kern in Ittersbach und des Sonnenwirts Wüst in Brözingen, bad. Bezirksamts Pforzheim, die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen ist, das Großh. Bezirksamt Pforzheim über die Stallungen der genannten Stallperre und außerdem über die Gemarkung Ittersbach Sperre gemäß § 4 der badischen Verordnung vom 26. Mai 1885 die veterinärpolizeiliche Beaufsichtigung des Viehverkehrs betr. verfügt hat.

Die Ortspolizeibehörden der den Seuche-orten benachbarten diesseitigen Grenzgemeinden werden angewiesen, den Gesundheitszustand sämtlicher Viehbestände ihrer Gemeinden zu überwachen und alle verdächtigen Erscheinungen sofort hieher anzuzeigen.

Den 9. Dezember 1890.

Kgl. Oberamt.  
Hofmann.

K. Amtsgericht Neuenbürg.

### In dem Konkursverfahren

über das Vermögen des entwichenen Jakob Brecht, Sternwirts in Wildbad ist zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters und zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen der Schlußtermin auf

Dienstag den 30. Dezember 1890

nachmittags 6 Uhr

vor dem K. Amtsgericht hier selbst bestimmt.

Den 9. Dezember 1890.

Amtsgerichtsschreiber  
Eisenbart.

Revier Wildbad.

### Stein-Accord.

Am Dienstag den 16. Dezember d. J. vormittags 9 Uhr

wird auf der Revieramtskanzlei dahier das Brechen, Beiführen und Schlagen von 200 Kbm. Sandsteinen in Accord vergeben.

Neuenbürg.

Diejenigen in der Stadt Neuenbürg wohnhaften Personen, welche für das Jahr 1891 oberamtliche

### Wandergewerbescheine

wünschen, werden unter Bezugnahme auf den Erlaß des K. Oberamts vom 5. Dez. 1890, Enzth. Nr. 194, aufgefordert, ev. unter Vorlage ihrer pro 1890 ausgestellten Wandergewerbescheine sich längstens bis

20. Dezember d. J.

bei unterzeichneter Stelle zu melden.

Den 9. Dez. 1890.

Stadtschultheißenamt.  
Stirn.

Revier Calmbach.

### Stammholz-Verkauf.

Am Freitag den 19. Dezember d. J. morgens 11 1/2 Uhr

kommen auf dem hiesigen Rathaus zum öffentlichen Aufstreich:

Distr. Eiberg	Abt. Hint. Brand:	38 Nadelh.-Stämme I.—IV. Kl. mit	37,16 Fm.
		49 " " V. " "	8,27 "
" "	Windplatte	948 " " I.—IV. " "	910,72 "
		5 Eichen	4,44 "
Meistern	" Ailesteich	118 Nadelh.-Stämme I.—IV. " "	203,59 "
Distr. Heimenhardt,	Abt. Obergemeingrund	467 " " " "	482,07 "
" "	Sol	313 " " " "	302,09 "
" "	Tafel	132 " " " "	169,12 "
Kälbling, Abt. Hint. Jägerhütte	Zellerholz	72 " " " "	96,17 "
		1119 " " " "	1060,86 "

zus. 3220 Stück mit

3274,49 Fm.

Das Holz ist mit Ausnahme desjenigen der V. Kl. sämtlich nicht angerückt. Weiter kommen zum Verkauf

aus Abt. Sol:	6 Nadelholz-Stämme V. Kl. mit	0,95 Fm.
aus Abt. Tafel:	1 " " V. " "	0,22 Fm.
In Ganzen	3227 Stämme mit	3275,66 Fm.

Neuenbürg.

### Liegenschafts-Verkauf.

Aus der Verlassenschaftsmasse des verstorbenen Friedrich Heß, gewes. Ankerwirts hier kommt die vorhandene Liegenschaft am

Mittwoch den 17. Dezember d. J.

vormittags 11 Uhr

im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf:

Dieselbe besteht in

der Hälfte an Gebäude Nr. 235 einem 2stoc. Wohnhaus am Schloßlesweg — die bisherige Ankerwirtschaft —

B. B. N. 2922 M

P. Nr. 321: 3 a 18 qm Gemüsegarten und Gartenhaus in den Schloßleswiesen, P. Nr. 60: a 72 qm Acker und Lede am Schloßberg.

Den 9. Dezember 1890.

Ratschreiberei.  
Stirn.

Birkenfeld.

### Fabrik-Verkauf.

Aus der Verlassenschaftsmasse der + Matth. Gräble, Sonnenwirts Witwe dahier kommt am

Montag den 15. d. Mts.

von morgens 8 Uhr an

im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf:

1 Pferd, 2 Kühe, 1 Rind, 2 Schweine,  
1 Hund, 3 Gänse, 3 Hühner, 1 Hahn.

Manns- und Frauenkleider, Betten und Bettgewand, das gesamte Wirtschaftsinventar, Schreinwerk, Küchengeräth, Fuß- und Handgeschirr, Feld- und Handgeschirr, 3 Wägen, Kärren, Schlitten, Eggen, 2 Pflanzmühlen, Getränke, allerlei Hausrat, Früchte, Heu und Stroh, Brennholz u. s. w.

Den 9. Dezember 1890.

Waifengericht.

Vorstand Wagner.

Gräfenhausen.

### Langholz- und Stangen-Verkauf.

Aus dem Gemeindewald Abt. Nieferswasen, Buchrain und Endelbach, nahe an der Schwann-Birkenfelder-Strasse, kommen am Freitag den 12. d. Mts.

vormittags 9 Uhr

auf dem Rathaus hier zum Verkauf:

130 St. tann. Lang- u. Klotzholz mit 63 Fm.,

156 " tann. Gerüststangen mit 14 Fm.,

522 " tann. Baustangen mit 129 Fm.

16 " tann. Ausstangen,

38 " " Werkstangen,

46 " " Hopfenstangen und

67 " " Reisstangen.

Den 6. Dezember 1890.

Schultheißenamt.  
Glauner.

Privatnachrichten.

## == Vortrag. ==

Zur Orientierung über den Inhalt des am 1. Januar 1891 in Kraft tretenden Invaliditäts- und Altersversicherungs-Gesetzes wird Herr Oberamtmann Hofmann auf die Bitte des Gewerbevereins am

Sonntag den 14. Dezember d. J.

mittags 2 Uhr

im Saale des Gasthofs zur „alten Post“ hier einen Vortrag halten, wozu wir Jedermann höflichst einladen.

Neuenbürg den 7. Dezember 1890.

Der Gewerbe-Verein.

Neuenbürg.

### Convert-, Bügel- und Pferddecke

in großer Auswahl empfiehlt billigst

Emil Meißel.



### Singer's Original-Nähmaschinen

sind die besten und vollkommensten Maschinen für Näharbeiten jeder Art, sie sind allgemein als mustergiltig in der Konstruktion, unübertrefflich in der Leistungsfähigkeit und Dauer anerkannt und deshalb am meisten bevorzugt und verbreitet. Mehr als 9 Millionen befinden sich im Gebrauch; durch mehr als 300 erste Preise sind dieselben ausgezeichnet, neuerdings wieder in

#### Cöln, Ehrendiplom u. Ehrenpreis der Stadt Cöln.

Die neueste Erfindung der Singer Co., die hocharmige Vibrating Shuttle Maschine, hat sich wieder, wie alle bisherigen Erzeugnisse dieser Fabrik, als ein glänzender Erfolg erwiesen. Gleich ausgezeichnet durch einfache Handhabung, schnellen und leichten Gang sowie durch geschmackvolles Äußere, ist eine Original Singer Nähmaschine das wertvollste Instrument im Haushalte und eignet sich vorzugsweise als das

beste und nützlichste Weihnachtsgeschenk.

G. Neidlinger, Vertreter: L. Mangler, Leopoldplatz, Pforzheim.

### Turner-Gesangverein Neuenbürg.

Sonntag den 14. Dezember, abends 7 Uhr:

## Musikalische Unterhaltung im Gasthof zur „Alten Post“.

#### Programm:

- |  |                                     |                        |
|--|-------------------------------------|------------------------|
| 1. Nachtlied.                                | Männerchor                          | von J. A. Schulz.      |
| 2. Der verspätete Arlander.                  | Humor. Duett                        | „ R. Heinze.           |
| 3. Turnerlied.                               | Männerchor                          | „ Altmehner.           |
| 4. Die Post ist da!                          | Duett                               | „ Th. F. Schild.       |
| 5. Lenzstragen.                              | Männerchor                          | „ F. Lachner.          |
| 6. Eine Gemeinderatsführung in Albernhausen. | Komische Scene für 5 Männerstimmen. | „ R. Heinze.           |
| 7. Der schön' Ausenthalt.                    | Männerchor                          | Osterreich. Volkslied. |
| 8. Die Herren Söllisten.                     | Humor. Scene                        | von R. Heinze.         |

#### Eintritt:

Mitglieder des Turnvereins 25 Pf., Nichtmitglieder 50 Pf.

Zu gefl. Besuch wird höflichst eingeladen.



## Uhren aller Art, Ketten, Schmuckgegenstände

in reichster Auswahl empfiehlt unter Garantie

**J. Bernauer, Uhrmacher  
Calmbach.**

Reparaturen garantiert und billig.

Neuenbürg.

Garantiert rein wollene und halbwollene

## Normal-Unterkleidung

sowie

## Reformbaumwoll-Unterkleidung

empfeht zu billigsten Preisen

**W. Röck a. d. Brücke.**

### Aus Stadt, Bezirk und Umgebung.

Neuenbürg, 9. Dezbr. Die vom landwirtsch. Bezirke-Verein ausgeschriebene, am Sonntag nachm. im Gasthaus zum Adler in Schwann abgehaltene Plenarversammlung mit der Tagesordnung: 1) Vortrag des Vorsitzenden über das Invaliditäts- und Altersversicherungsgesetz, 2) Vortrag des Bezirksbaumwärters Vinc. Weiß über Obstbaumpflege, 3) Besprechung wegen Hebung der Schweinezucht, war so zahlreich von nah und fern besucht, daß alle Wirtschaftsräume besetzt waren, ein Beweis von dem regen Interesse, das den vorliegenden Fragen allseits entgegengebracht wird. Herr Oberamtmann Hofmann eröffnete seinen Vortrag mit einem Hinweis auf die Entstehung der jogen. sozialpolitischen Gesetze (Kranken- und Unfall-Versicherung, Invaliditäts- und Altersversicherung) in Folge der denkwürdigen Botschaft Kaiser Wilhelms I. vom 17. November 1881. Auch Kaiser Friedrich III und Wilhelm II, unser jetziger thatkräftiger Kaiser seien in die Fußstapfen ihres großen Vorgängers getreten. Das mit Neujahr 1891 in Kraft tretende Invaliditäts- u. Altersversicherungsgesetz sei sehr umfangreich und unterscheide sich von dem Kranken- und Unfallversicherungsgesetz durch seine allgemein eingreifende Versicherung. Der Herr Redner erläuterte einzelne Bestimmungen des Gesetzes durch Beispiele. — (Um noch weiteren Kreisen des Bezirke Gelegenheit zu geben, sich mit dem tief einschneidenden Gesetze bekannt zu machen, wird Herr Oberamtmann die Freundlichkeit haben, in weiteren Versammlungen, welche demnächst in Neuenbürg und in einem der oberen Waldorte stattfinden sollen, die einzelnen Bestimmungen des Näheren zu erläutern. Wir möchten deshalb einen ausführlicheren Bericht noch vorbehalten.) — An diesen Vortrag schloß sich ein solcher des Hrn. Oberamtsbaumwärters Weiß von Ottenhausen über Obstbaumpflege an. Nachdem wir in unserem Bezirk heuer einen so außerordentlichen Obstertrag gehabt haben, dürfte man wohl der Pflege der Obstbäume größere Aufmerksamkeit zuwenden. Der Redner erklärte zunächst die Behandlung der Baumkrone an den jungen Bäumen; die Obstgärtner seien jetzt darin einig, daß ein starkes Zurückschneiden und Ausschneiden der Baumkrone, wie dies seither gehandhabt worden, zu verwerfen sei, weil dadurch der Baum zu wenig widerstandsfähig gegen Sturm und Wetter werde. Man sei deshalb von der früheren Manier abgekommen. Im Weiteren empfiehlt der sachverständige Redner angelegentlich eine reichliche Düngung der Obstbäume, besonders derer, welche heuer reichlich Früchte getragen haben. Dazu sei jetzt, wo die Bäume entlaubt seien, die beste Zeit. Die Düngung um den Baum herum soll nicht auf den Grasboden erfolgen, sondern es soll zuvor ein Spatenstich tiefer Graben in einer durch die Ausbreitung der Krone bedingten Entfernung vom Stamm gemacht, dieser dann mit flüssigem und anderem Dünger z. z. angefüllt werden. Jetzt wo die Bäume entlaubt seien, könne man die stärksten Düngmittel, wie Sauche z. ohne jegliche Gefahr anwenden. Auch der Pflege der Baumrinde sei durch Ent-





fernung von Moos und abhängenden Rindenbestandteilen als dem Ueberwinterungsort von schädlichen Insekten erhöhte Aufmerksamkeit zuzuwenden. Zum Anstrich des Stammes als schützende Decke gegen Insekten und Kälte sei statt des puren Kalks eine Mischung von 2 Teilen Kalk und ein Teil Lehm vorzuziehen. Als Beispiel wie die Bäume zahlreichen Schmarotzern ausgesetzt seien, zeigte Hr. Weiß 2 Äste von einem Apfelbaum vor, welche mit Mistel-Auswucherungen behaftet waren. Die Keime solcher Schmarotzerpflanzen werden durch Vögel auf die moosigen Stellen der Bäume übertragen. Redner schloß seinen kurz gefaßten aber belehrenden Vortrag mit dem Wunsche, es möchte der Obstbau in unserem hiesig so günstig gelegenen Bezirk immer noch mehr Verbreitung finden. An günstigem Absatz der Produkte werde es nicht fehlen, dies beweise die große Nachfrage nach unserem Obst; habe doch ein Mannheimer Großhändler 2000 Zentner Obst in unserem Schwarzwaldbezirk aufkaufen wollen. — Zum dritten Punkte der Tagesordnung führte Hr. Oberamtsstierarzt Böpple über Hebung der Schweinezucht in unserem Bezirk etwa folgendes aus: Schon seit Jahren sei der Ausschuß des landwirtschaftlichen Bezirksvereins für Beschaffung edlerer Zuchtstierassen bemüht, die Schweinezucht im Bezirk zu heben. Schon mehrmals wurden Zuchtferkel der Yorkshire-Rasse von der bekannten Züchtung des Hrn. Junghans von Aspishof bei Bühl in V. angekauft und an Vereinsmitglieder abgegeben; die günstigen Folgen zeigten sich auch deutlich an dem Nachwuchs. Bei der großen landwirtschaftlichen Ausstellung in Straßburg (im Juni ds. Js.) seien ausgezeichnete Tiere der sog. Meißener Zuchtgenossenschaft für Schweine ausgestellt gewesen, die allgemeine Bewunderung und Anerkennung fanden. Dieselben sind aus einer Kreuzung der englischen Yorkshire-Rasse und des sächsischen Landschweins gezogen und entsprechen den Anforderungen im Masten und in der Zuchtfähigkeit. Auf eine Erkundigung bei der Zuchtgenossenschaft in Marbach bezw. bei dem dortigen Oberamtsstierarzt, in dessen Bezirk das Meißener Schwein eingeführt worden ist, ist ein sehr günstiges Urteil über diese neue Rasse eingelaufen. Da der gegenwärtige Zustand der Zuchttiere eine Auffrischung des Blutes sehr wünschenswert erscheinen läßt, empfiehlt Redner den Ankauf von Zuchttieren dieser Rasse. Auch wird die Frage angeregt, ob die Gründung einer Zuchtvieh-Genossenschaft für das Meißener Schwein, ähnlich wie im Bezirk Marbach, nicht vorteilhaft wäre. Ein bezügl. Beschluß wurde noch nicht gefaßt, dagegen beschlossen, einen Aufruf an die Liebhaber der empfehlenswerten Meißener Rasse ergehen zu lassen. — Die Vorträge bei der landwirtschaftlichen Versammlung in Schwann wirkten in sehr belehrender Weise auf die zahlreich anwesenden Interessenten ein.

Neuenbürg. Wie wir hören, hat die Amtsversammlung in ihrer Sitzung vom 6. ds. Mts. vorbehaltlich regimenter Genehmigung den bedeutsamen Beschluß gefaßt, das Einlage-Maximum

bei der Oberamtsparlasse auf den Betrag von 1000 M für jeden Einleger zu erhöhen. Bisher betrug das Einlage-Maximum 400 M und nur ausnahmsweise war den Witwen und solchen Personen ledigen Standes, welche in Privatdienstverhältnissen stehen, gestattet, Einlagen bis zum Betrage von 700 M zu machen. Der neue, den Bedürfnissen der Zeit entsprechende Beschluß, dessen Tendenz unverkennbar dahin geht, den Minderbemittelten das Sparen noch mehr zu erleichtern, darf sich gewiß allseits einer guten Aufnahme erfreuen. Derselbe ist geeignet, dem hauptsächlichsten Zweck der Oberamtsparlasse, Jedermann, insbesondere aber den ärmeren und dienenden Klassen nach und nach und mit Leichtigkeit die Ansammlung größerer Summen zu ermöglichen, in erhöhtem Maße Rechnung zu tragen. Bisher wurde es oftmals als Mißstand empfunden, wenn die Sparenden ihre Ersparnisse nicht ganz bei der Sparkasse anlegen konnten, da eine sichere anderweitige Geldanlage namentlich in den letzten Jahren eben auch seine Schwierigkeiten hatte, die Erwerbung von Staats- und anderen Wertpapieren aber für die in Betracht kommenden Einlegertreife kein geeignetes Objekt bildet.

Wilddbad, 8. Dez. Die Einwohnerzahl in hiesiger Stadt beträgt 3444 Personen, 1621 männl. und 1823 weibl. Vorübergehend abwesend sind 64. Im Jahre 1885 betrug die Gesamtzahl 3514, wovon 1631 männl., 1883 weibl., vorübergehend abwesend waren 35 Personen. Somit hat unsere Stadt um 41 Personen abgenommen.

Pforzheim, 8. Dez. Am Freitag hielt Dr. Perrot aus Mainz im „Raufmännischen Verein“ einen Vortrag über „Zonentarif.“ Redner verbreitete sich über die Einwirkung des Eisenbahnverkehrs im Allgemeinen und erwähnte seine Bemühungen um ein besseres Tarifwesen. Dieses sei im Güterverkehr zum Teil getroffen worden, allein betr. der Personentaris sei erst in Ungarn und Oesterreich etwas geschehen. Die weiteren Ausführungen gingen dann dahin, daß zwei Zonen gebildet werden sollen und zwar eine Zone von 1 bis 10 Meilen zu 30 S für 3. Kl., 50 S für 2. und 3 M für 1. Klasse, und eine Zone von mehr als 10 Meilen à 1 M, 1 1/2 M und 6 M.

### Kronik.

#### Deutschland.

Bei dem Kaiser waren gestern abend im Neuen Palais zum Thee geladen: der Geheime Oberregierungsrat Hinzpeter mit Frau, Geh. Regierungsrat Dr. Schottmüller, Dr. Hüpfeldt und der Direktor des franz. Gymnasiums Dr. Schulze.

In Tremessen wurde auf der Fahrt vom Postamt nach dem Bahnhof aus dem Postwagen ein Wertbriefbeutel mit 2000 M Inhalt gestohlen. Zwei Unterbeamte sind als der That verdächtig verhaftet worden.

#### Württemberg.

Stuttgart, 9. Dez. Der zum Bezirkskommandeur in Stuttgart ernannte Generalmajor von Pfaff ist aus Straß-

burg hier eingetroffen und heute vormittag 9 Uhr von Sr. Maj. dem König in Audienz empfangen worden.

Aus Tübingen wird dem „Staats-Anzeiger“ geschrieben: „In den Universitätskliniken werden die Versuche mit Koch'scher Flüssigkeit fortgesetzt. In der medizinischen Klinik werden die Einspritzungen seit 14 Tagen angewendet und zwar bei Schwindsüchtigen jeden Grades; jedoch muß vorerst die Anzahl der Kranken beschränkt werden. Bisher sind 26 Kranke mit Einspritzungen behandelt worden. Um Anhaltspunkte über die Wirkung der Einspritzungen zu erhalten, müssen nach denselben die Reaktionserscheinungen besonders sorgfältig beobachtet werden. Bei Lungenkranken wird mit der Dosis von 1—2 mgr begonnen und je nach dem Grad des Reaktionsfiebers und der Allgemeinercheinungen in Zwischenräumen von mehreren Tagen mit langsam steigender Dosis fortgeführt. Die Reaktionserscheinungen stellen sich in der von Koch angegebenen Weise ein; doch sind in den einzelnen Fällen je nach den besonderen Umständen mancherlei Verschiedenheiten zu beobachten. Ein Urteil über die Heilwirkung der Injektionen bei Lungenschwindsucht läßt sich noch nicht abgeben, da die Zeit der Beobachtung zu kurz ist; es dürfte wohl erst nach Wochen und Monaten möglich sein, eine zusammenfassende Veröffentlichung über die Heilwirkung des Mittels zu machen. Beide Kliniken werden täglich von zahlreichen Ärzten des Landes besucht, denen das Verfahren und die Einwirkung der Injektionen an den verschiedenen Fällen bereitwillig vorgezeigt wird.“

#### Ausland.

San Remo, 8. Dez. Dr. de Ponte hat von Dr. Koch 6 Fläschchen Impfstoff erhalten. (S. M.)

Im Alter von 96 Jahren ist dieser Tage ein Mitglied der „grande armée“ Napoleons I. gestorben, der Brigadegeneral Nicolas de Bislerme. Derselbe hatte dem Abschied Napoleons I. von den Gardes in Fontainebleau beigewohnt.

### Miszellen.

(Das Geburtstagsgeschenk.) Eine hübsche, junge Dame wurde in einer Gesellschaft wegen ihres Stumpfnäschens geneckt. „Nun ja“, sagte sie, „die Façon gefällt mir auch gerade nicht; aber es ist ein Geburtstagsgeschenk, und da muß man es auch behalten.“

#### Wetter.

am Donnerstag den 11. Dez.

Der Hochdruck über Südschweden und Dänemark hat eine Verstärkung erfahren. In Folge dessen ist der Niederdruck in Mitteleuropa weiter ostwärts, im Golf von Biskaya westwärts zurückgedrängt worden und die Ausfichten auf etwas mildere Witterung mit Schneefall sind wieder geschwunden. Bei anhaltend östlichen bis nordöstlichen Winden wird deshalb das trodene und heitere Wetter sowohl am Donnerstag als am Freitag noch andauern. Die Kälte dürfte noch weiter zunehmen und wegen des schwachen Luftdruckfalles sind auch mehrfache Nebel zu erwarten.

#### Mit einer Beilage.